

# Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **38 (2012)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Veranstaltungen

## Schweiz

### (Re-)Organizing Health Systems

30.&31. August 2012, Lausanne

Swiss Public Health Conference 2012

Infos:

Public Health Schweiz, Effingerstrasse 54, CH-3001 Bern, Tel. +41 (0)31 389 92 86, [info@public-health.ch](mailto:info@public-health.ch), [www.public-health.ch](http://www.public-health.ch)

### Best Practice in der Suchtprävention

6. September 2012, Bern

Präventionstag Fachverband Sucht 2012

Infos:

Fachverband Sucht, Weinbergstrasse 25, CH-8001 Zürich, Charlotte Kläusler-Senn, [klaesler-senn@fachverbandsucht.ch](mailto:klaesler-senn@fachverbandsucht.ch), [www.fachverbandsucht.ch/index.php?p=61](http://www.fachverbandsucht.ch/index.php?p=61)

### Gesellschaft und Krankheit: Medikalisierung im Spannungsfeld von Recht und Medizin

6.&7. September 2012, Freiburg

9. Freiburger Sozialrechtstage

Infos: Weiterbildungsstelle, Universität Freiburg, Rue de Rome 6, CH-1700 Freiburg, Tel. +41 (026) 300 73 47, [formcont@unifr.ch](mailto:formcont@unifr.ch), [www.tinyurl.com/d5s6pbp](http://www.tinyurl.com/d5s6pbp)

### Nationale Tagung Safer Nightlife Schweiz

19. September 2012, Biel

Die 1. Nationale Tagung Safer Nightlife widmet sich dem Thema Nachtleben und seinen Auswirkungen auf Individuum und Gesellschaft

Infos: Infodrog, Eigerplatz 5, PF 460, CH-3000 Bern 14, Tel. +41 (0)31 376 04 01, [peter.menzi@infodrog.ch](mailto:peter.menzi@infodrog.ch), [www.infodrog.ch](http://www.infodrog.ch)

### 120 Jahre frauenspezifische Suchtbehandlungen. Ein Muss oder ein Auslaufmodell?

20. September 2012, Herzogenbuchsee

Die Klinik Wysshölzli arbeitet seit 120 Jahren mit einem frauenspezifischen Behandlungsansatz.

Infos: Klinik Wysshölzli, Waldrandweg 19, CH-3360 Herzogenbuchsee, Tel. +41 (062) 956 23 56, [info@wysshoezli.ch](mailto:info@wysshoezli.ch), [www.tinyurl.com/d3csqsb](http://www.tinyurl.com/d3csqsb)

### Sport kann alles?

20.&21. September 2012, Bern

Der 3. Interdisziplinäre Kongress «Sport kann alles?» zu Gegenwart und Zukunft von Sport im Sozial- und Präventionsbereich  
Infos: Stiftung idée:sport, Brunnenstrasse 1, CH-8610 Uster, +41 (0)44 941 44 88, [jasmn.weger@ideesport.ch](mailto:jasmn.weger@ideesport.ch), [www.tinyurl.com/dgk94nx](http://www.tinyurl.com/dgk94nx)

### Appenzeller Suchtsymposium 2012 (Vorankündigung)

20. September 2012, Herisau

Infos: Psychiatrisches Zentrum Ausserrhoden, CH-9101 Herisau, Tel. +41 (0)71 353 81 11, [psychiatrie@svar.ch](mailto:psychiatrie@svar.ch), [www.suchtsymposium.ch](http://www.suchtsymposium.ch)

### Familien mit chronischen Belastungen – Ursachen, Folgen, Lösungswege

5. Oktober 2012, Fribourg

Die Fachtagung richtet sich an Fachpersonen aus der Praxis und Forschung, die mit Eltern und ihren Kindern arbeiten oder sich mit dem Thema befassen.

Infos: Institut für Familienforschung und -beratung, Rue de Faucigny 2, CH-1700 Fribourg, Tel. +41 (0)26 300 73 60, [institut-famille@unifr.ch](mailto:institut-famille@unifr.ch), [www.tinyurl.com/bpsq8tz](http://www.tinyurl.com/bpsq8tz)

### Dritte Nationale und Internationale Substitutions-Konferenz

18.-19. Oktober 2012, Genf

Der Einfluss der Gesetzgebung auf den Zugang und die Art der Behandlungsangebote stellt einen der thematischen Schwerpunkte der Konferenz dar. Parallel zur Konferenz findet das «Troisième colloque international francophone TDO» statt. TDO ist eine interdisziplinäre Plattform zum praxisnahen Erfahrungsaustausch und zur Diskussion der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse.

Infos: [www.nasuk03.ch](http://www.nasuk03.ch), [www.tdo.ch](http://www.tdo.ch)

### «Spiritus contra Spiritum» – Spiritualität verändert die Sucht

16. November 2012, Bern

7. atf-Fachtagung, Alkoholismus  
Therapieforschung Schweiz (atf Schweiz)  
Infos: [www.atf-schweiz.ch](http://www.atf-schweiz.ch)

## Europa

### SuchtSelbsthilfe kann mehr bieten!

8. September 2012, Potsdam

Verabredung zur Zusammenarbeit von Selbsthilfe und professioneller Suchthilfe  
Infos: Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V., Gierkezeile 39, D-10585 Berlin  
[mail@fdr-online.info](mailto:mail@fdr-online.info), [www.tinyurl.com/d5grawh](http://www.tinyurl.com/d5grawh)

### Handlungskonzepte und methodisches Handeln der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe

24.&25. September 2012, Potsdam

2. Bundeskongress der deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe DG-SAS  
Infos: DG-SAS Projektbüro, c/o Alexandra Vogelsang, LWL-Koordinationsstelle Sucht, D-48133 Münster, Tel. +49 (0)251 591-3838, [alexandra.vogelsang@lwl.org](mailto:alexandra.vogelsang@lwl.org), [www.dg-sas.de/willkommen.html](http://www.dg-sas.de/willkommen.html)

### Kongress Essstörungen 2012

18.-20. Oktober 2012, Alpbach (Tirol)

20. Internationale Wissenschaftliche Tagung  
Infos: Netzwerk Essstörungen, Tempelstrasse 22, A-6020 Innsbruck, Tel. +43 (0)512 57 60 26, [info@netzwerk-essstoerungen.at](mailto:info@netzwerk-essstoerungen.at), [www.netzwerk-essstoerungen.at/kongress12](http://www.netzwerk-essstoerungen.at/kongress12)

### Komorbid Störungen & pathologisches Glücksspielen

24. Oktober 2012, München

3. Bayerischer Fachkongress Glücksspiel  
Infos: Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen BAS, Arnold Landwehrstr. 60-62, D-80336 München, Tel. +49 (0)89 530 7300, [bas@bas-muenchen.de](mailto:bas@bas-muenchen.de), [www.tinyurl.com/cvqgxfh](http://www.tinyurl.com/cvqgxfh)

### Fit für den Alltag

2.-4. November 2012, Berlin

21. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin  
Infos: Förderverein interdisziplinärer Sucht und Drogenforschung FISD e.V., Postfach 20 17 31, D-20207 Hamburg, [www.dgsuchtmedizin.de/kongress](http://www.dgsuchtmedizin.de/kongress)

### 52. DHS-Fachkonferenz 2012

19.-21. November 2012, Leipzig

Der 4-Säulen-TÜV: Die vier Säulen der Drogen- und Suchtpolitik auf dem Prüfstand  
Infos: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen DHS, Westenwall 4, D-59065 Hamm, Tel. +49 (0)2381 90150, [info@dhs.de](mailto:info@dhs.de), [www.dhs.de](http://www.dhs.de)

### ÜberLEBEN in Drogenszenen XIV

19.-21. November 2012, Nürnberg

14. Fachtagung zur Praxis akzeptierender Drogenarbeit  
Infos: Institut für soziale und kulturelle Arbeit, Torsten Gross, Gostenhofer Hauptstr. 61, D-90443 Nürnberg, Tel. +49 (0)911 272998 38, [gross@iska-nuernberg.de](mailto:gross@iska-nuernberg.de), [www.iska-nuernberg.de/ueberleben](http://www.iska-nuernberg.de/ueberleben)

### Psychische Erkrankungen von Suchtkranken (Vorankündigung)

25.&26. Januar 2013, Wien

Ankündigung

Infos: Anton Proksch Institut, Kongressbüro, A-1230 Wien, Gräfin Zichy Str. 6, [kongress@api.or.at](mailto:kongress@api.or.at), [www.tinyurl.com/coc2wee](http://www.tinyurl.com/coc2wee)

## JA am 23. September 2012 zum Schutz vor Passivrauchen

Am 23. September 2012 stimmt die Schweizer Bevölkerung über die eidgenössische Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen» ab. Die Initiative will landesweit die gleichen Standards beim Passivrauchschutz einführen. Als Vorbild dienen die Westschweizer Kantone, die bereits einen umfassenden Schutz vor Passivrauchen kennen. Seit 2010 gilt das Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen, welches das Rauchen in öffentlich zugänglichen Innenräumen untersagt. Die im Bundesgesetz erlaubten Ausnahmen – kleine Raucherlokale und bediente Fumoirs – führen jedoch dazu, dass Servicemitarbeitende weiterhin im Tabakrauch arbeiten müssen. Zusätzliche kantonale Gesetze ergeben einen Flickenteppich an unterschiedlichsten Regelungen.

Das Initiativkomitee «Schutz vor Passivrauchen» will diesen Missstand beheben und fordert einen wirksamen und einheitlichen Schutz aller Arbeitnehmenden. Arbeitsplätze in Innenräumen sollen rauchfrei sein. Für Gastronomiebetriebe besteht die Möglichkeit, unbediente Fumoirs einzurichten. Eine breite Allianz aus über 50 Organisationen unterstützt die Initiative. Mehr Informationen unter

[www.rauchfrei-ja.ch](http://www.rauchfrei-ja.ch)

Nachtleben:  
Spass und Risiko – lebendige Stadt  
oder öffentliches Ärgernis?

Nuits festives  
le contexte – les enjeux – les défis

Vita notturna:  
tra divertimento e rischio –  
città vivaci o ordine pubblico?

infodrog  
**sns**  
Safer Nightlife  
Schweiz - Suisse - Svizzera

1. nationale Tagung  
1ère Journée nationale  
1° Congresso nazionale

19 | 09 | 2012

Kongresshaus  
Palais des congrès  
Palazzo dei Congressi  
Biel \ Bienne

Programm \ Anmeldung  
Programme \ Inscription  
Programma \ Iscrizione  
[www.infodrog.ch](http://www.infodrog.ch)

